

Inhalt

		Für diese Klassenstufen geeignet				
		1	2	3	4	<u>Seite</u>
	Vorwort					4
	Arbeitspass					5
1	Die Geschichte der Kartoffel	1	2	3	4	6–8
	Kartoffeln reisen nach Europa.....	1	2	3	4	7
	Kartoffelanbau hierzulande.....	1	2	3	4	8
2	Die Kartoffelpflanze	1	2	3	4	9–18
	Leporello zur Kartoffel.....	1	2	3	4	10
	Kartoffel-Sudoku.....	1	2	3	4	11
	Kartoffeln im Pflanzsack.....	1	2	3	4	12
	Wir bauen Kartoffeln an – Beobachtung.....	1	2	3	4	13
	Was alles in der Knolle steckt.....	1	2	3	4	14
	Stärkenachweis in der Kartoffel.....	1	2	3	4	15
	Kartoffeln einkaufen.....	1	2	3	4	16
	Werbeplakat für die Kartoffel.....	1	2	3	4	17
	Kartoffelwissen.....	1	2	3	4	18
3	Kartoffelanbau					19–23
	Kartoffelanbau früher.....	1	2	3	4	19
	Kartoffelanbau heute.....	1	2	3	4	20
	Kartoffelernte.....	1	2	3	4	21
	Kartoffelsorten und Kartoffelnamen.....	1	2	3	4	22
	Lagerung und Nachbehandlung.....	1	2	3	4	23
4	Kartoffelgerichte	1	2	3	4	24–28
	Wie die Kartoffel zur Pommes Frites wurde.....	1	2	3	4	25
	Kartoffelchips.....	1	2	3	4	26
	Kartoffel-Möhren-Stampf, Kartoffelpuffer mit Dip.....	1	2	3	4	27
	Kartoffelkuchen, Kartoffelstäbchen.....	1	2	3	4	28
5	Allerlei zur Kartoffel					29–43
	Der Kartoffelkäfer.....	1	2	3	4	29
	Gedicht von Josef Guggenmos.....	1	2	3	4	30
	Kartoffelelfchen und Akrostichon Kartoffel.....	1	2	3	4	31
	Quiz – bist du Kartoffelmeister? I.....	1	2	3	4	32
	Quiz – bist du Kartoffelmeister? II.....	1	2	3	4	33
	Die Kartoffel, die keine ist – die Süßkartoffel.....	1	2	3	4	34

Inhalt

	<u>Seite</u>
5 Allerlei zur Kartoffel	29–43
Kartoffelwörter	35
Großes Gitterrätsel und Suchspiel	36
Kartoffelquartett	37–40
Kartoffelspiele	41
Das Märchen vom guten Kartoffelkönig	42
Mandala zum Kartoffelkönig	43
Lösungen	44–48

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

Kartoffeln gehören zu den Grundnahrungsmitteln. Anlass genug, die Kartoffel näher kennenzulernen. Die Herkunft und Geschichte der Kartoffel werden hier einfach dargestellt. Entwicklung der Pflanze, Sorten, Namen und Zusammensetzung der tollen Knolle werden betrachtet. Auch Kartoffelprodukte wie Pommes frites oder Chips werden vorgestellt. Durch Lesen, Malen, Rätseln, Nachdenken und Überlegen lernen ihre Schüler(innen) vieles über Kartoffeln. Einfache Rezepte in der kleinen Koch- und Naschecke vervollständigen das Angebot.

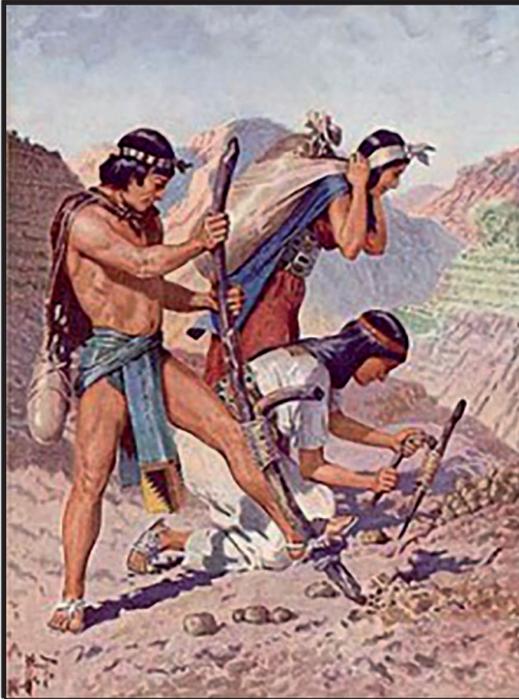
Das Arbeitsheft ist vorgesehen zum Einsatz in der Grundschule im 1.-4. Schuljahr. Die Arbeitsblätter sind optimales Freiarbeitsmaterial und eignen sich für eine Projektarbeit rund um die Kartoffel. Die Kopiervorlagen sind vom Anforderungsniveau gestaffelt (kein Leseanteil ab Klasse 1), wenig Leseanteil (ab Klasse 2), anspruchsvollere Texte und Aufgaben für die Klassen 3-4) und mit Lösungen – auch zur Selbstkontrolle – ausgestattet.

Viel Spaß und Erfolg mit diesen Seiten wünschen Ihnen und Ihren Schülern*
der Kohl-Verlag und

Gabriela Rosenwald

.....
*Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden die männliche Form Schüler bzw. Lehrer verwendet. Gemeint sind damit selbstverständlich auch die weiblichen Personen.

1 Die Geschichte der Kartoffel



Die Indianer in Süd-Amerika hatten schon früh die Vorteile von Ackerbau und Viehzucht erkannt. Sie züchteten Schafe, Ziegen und Lamas. So bekamen sie Wolle, Leder und Fleisch. Sie bauten Mais, Kürbisse, Bohnen und Kartoffeln an.

Am Berg setzten Männer und Frauen die Kartoffeln. Die Männer gruben mit einem Grabstock das Loch. Die Frauen legten die Kartoffeln hinein. In den Bergen über 2 500 Metern Höhe wuchs weder Mais noch Getreide. Doch die Kartoffeln brachten eine gute Ernte. Mit Hacken und Grabstöcken wurden sie geerntet. Die Indianer brauchten nicht zu hungern!

Die Inkas (Indianer in Südamerika) in Südamerika nannten die Kartoffeln „papas“, was so viel heißt wie „Knollen“. Auf ihrem Weg zu uns bekamen sie die Namen Tartuffeln, Artoffeln bis zu Kartoffeln.



Aufgabe 1:

a. Welche Vorteile boten Ackerbau und Viehzucht den Indianern?



b. Was bauten die Indianer an?

c. Was wuchs auch in über 2 500 m Höhe?

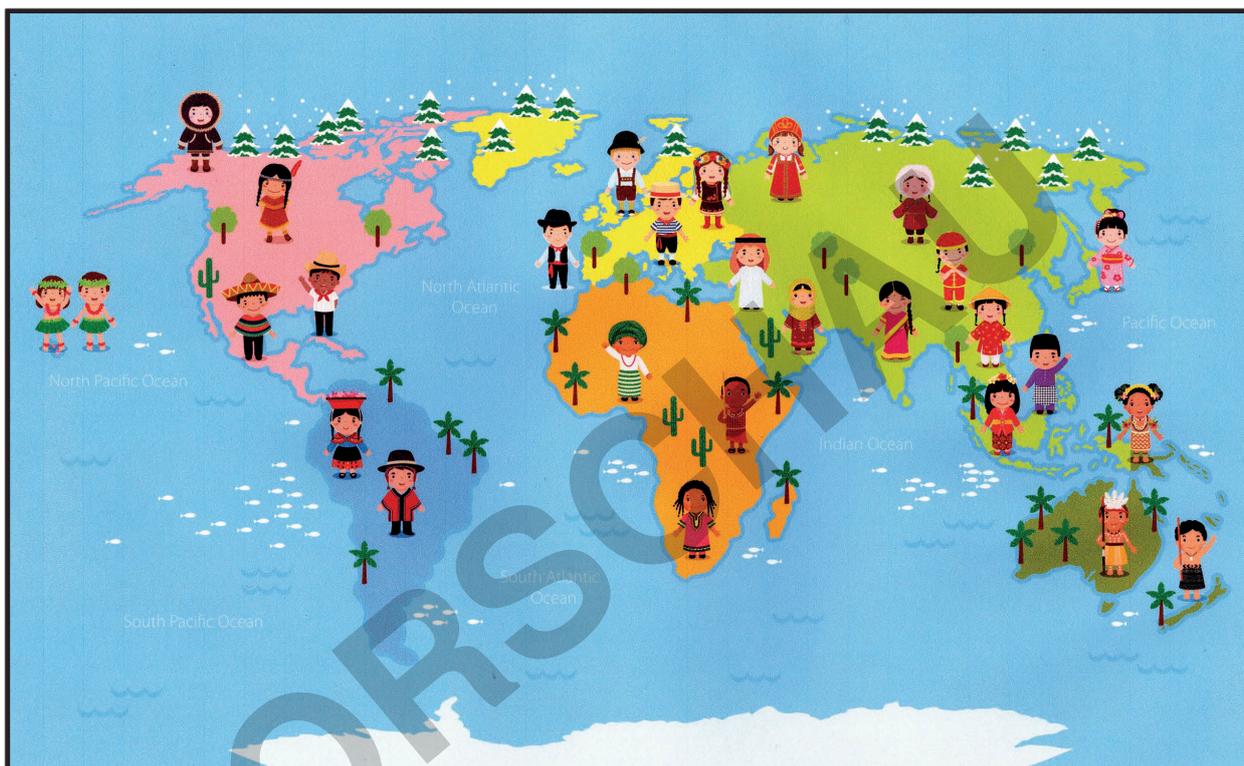
d. Was für Namen bekamen die Kartoffeln auf dem Weg zu uns?

1 Die Geschichte der Kartoffel

Kartoffeln reisen nach Europa

Auf ihrem Weg von Südamerika nach Spanien machte die Kartoffel Zwischenstation auf den Kanarischen Inseln, die zu Spanien gehören. Von Spanien aus gelangte die Kartoffel nach Italien und breitete sich dann langsam in Europa aus.

Die wichtigsten Anbauggebiete heute liegen in Nordamerika, Asien und Europa. Auch Bohnen, Mais und Kürbis stammen aus den Ländern der Indianer.



Aufgabe 2:

a. Finde diese Leute und zeichne die Reise der Kartoffeln nach Deutschland ein.



b. Wo machten die Kartoffeln Zwischenstation auf ihrer Reise nach Europa?

c. Welche Gemüse kamen noch von den Indianern zu uns?



Netzwerk
lernen

Zeichne heute die wichtigsten Anbauggebiete

zur Vollversion

Die Kartoffelernte

Mit großen Gabeln hoben die Bauern die Kartoffeln aus der Erde. Kurze Zeit blieben die Kartoffeln auf dem Feld zum Trocknen liegen. Dann wurden sie eingesammelt und in Säcke oder große Körbe gefüllt. Es war eine sehr mühsame Arbeit. Oft mussten die Kinder helfen. Dafür bekamen sie „Kartoffelferien“.



Jahrhunderte lang wurden Kartoffeln von Hand geerntet. Schließlich erfand man den ersten Kartoffelroder. Er wurde von Pferden gezogen. Eine Spindel drehte sich und warf die Kartoffeln zur Seite. Aufsammeln musste man sie aber trotzdem noch!

Heute sind Maschinen im Einsatz, die in einem Arbeitsgang die Knollen einsammeln und Erde und Kraut auf das Feld zurückwerfen. Sie werden Vollernter oder Kartoffelroder genannt. Dann füllt eine Sortiermaschine die Knollen nach Größe geordnet in Säcke. Nur die grünen Knollen müssen noch von Hand aussortiert werden.

Während im Jahr 1950 für den Anbau und Ernte eines Hektars (= 100 x 100 m) Kartoffeln über 300 Arbeitsstunden nötig waren, sind es heute nur noch 25 Stunden.



Aufgabe 3:

a. *Wie wurden Jahrhunderte lang Kartoffeln geerntet?*



b. *Welche Maschinen brachten Hilfe bei der Ernte?*

c. *Wie nannte man früher die Herbstferien? Und warum?*

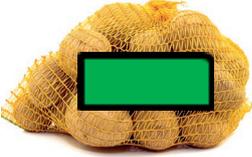
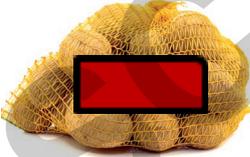
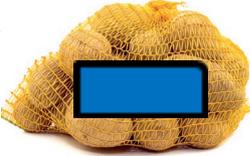
d. *Wie viele Stunden braucht man heute um 3 Hektar Kartoffeln zu ernten?*

3 Kartoffelanbau

Kartoffelsorten und Kartoffelnamen

Weltweit gibt es über 3 000 Kartoffelsorten. In Deutschland sind etwa 200 Sorten zugelassen. Ob groß, klein, lang, rund, gelb oder lila – Kartoffeln gibt es in vielen Formen und Farben.

Speisekartoffeln unterscheiden wir nach ihren Kocheigenschaften. Es gibt festkochende, vorwiegend festkochende und mehligke Kartoffelsorten. Deutsche Kartoffeln sind mit einem farbigen Streifen auf der Verpackung gekennzeichnet.

Farbe	Kartoffelart	Verwendung
grün	Festkochende Kartoffeln 	Bratkartoffeln, Kartoffelauflauf, Kartoffelsalat, Kartoffelpuffer
rot	Vorwiegend festkochend 	Pellkartoffeln, Bratkartoffeln, Salzkartoffeln, Pommes frites
blau	Mehlige Kartoffeln 	Kartoffelpüree, Kartoffelklöße Eintöpfe Suppen

Wir unterscheiden frühe und späte Kartoffelsorten. Die frühen Knollen sollte man gleich genießen, die späten Sorten können über den Winter gelagert werden.



Aufgabe 4:

- Lara, Nicola und Sieglinde sind nur 3 von circa 5 000 Kartoffelnamen auf der Welt. Finde weitere!*
- Welche Angaben findest du auf der Verpackung? Kreuze an:*

<input type="checkbox"/>	Herkunft	<input type="checkbox"/>	Reisedatum	<input type="checkbox"/>	Name der Sorte
<input type="checkbox"/>	Anzahl der Knollen	<input type="checkbox"/>	Gewicht	<input type="checkbox"/>	Kocheart (mehlig...)

4 Kartoffelgerichte



Aufgabe 1: *Kennt ihr euch aus? Verbindet die Gerichte mit dem richtigen Namen.*



Kartoffelsuppe



Kartoffelklöße



Kartoffelpuffer



Bratkartoffeln



Kartoffelsalat



Kartoffelpüree



Kartoffelauflauf



Pommes frites



Kartoffelkroketten



Ofenkartoffeln